

DEPARTEMENT [57]  
MOSELLE  
**JÄHRLICHE BEKANNTMACHUNG**  
**FISCHEREI-ÖFFNUNGSZEITEN 2018**

GEWÄSSER UND WASSERFLÄCHEN ERSTER KATEGORIE :  
**ab 10. März bis 16. September 2018**

GEWÄSSER UND WASSERFLÄCHEN ZWEITER KATEGORIE :  
**ab 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

Ungeachtet der vorstehenden allgemeinen Bestimmungen gelten für folgende Fischarten spezifische Öffnungszeiten:

ARTENBEZEICHNUNG	Erste Kategorie	Zweite Kategorie
Atlantischer Lachs	<b>Ganzjährig verboten</b>	<b>Ganzjährig verboten</b>
Regenbogenforelle	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 31. Dezember
Bachsaibling, Seesaibling	Ab 10. März bis 16. September	Ab 10. März bis 16. September
Bachforelle	Ab 10. März bis 16. September	Ab 10. März bis 16. September
Äsche	Ab 19. Mai bis 16. September	Ab 19. Mai bis 31. Dezember
Hecht	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 28. Januar Ab 26. Mai bis 31. Dezember
Zander	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 28. Januar Ab 26. Mai bis 31. Dezember
Forellenbarsch (Black-Bass)	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 28. Januar Ab 26. Mai bis 31. Dezember
Gelber Aal	<b>Ganzjährig verboten</b>	<b>Ganzjährig verboten</b>
Versliberter Aal	<b>Ganzjährig verboten</b>	<b>Ganzjährig verboten</b>
Galizischer Sumpfkrebs	Ab 28. Juli bis 06. August	Ab 28. Juli bis 06. August
Edelkrebse, Steinkrebse und Dohlenkrebse	<b>Ganzjährig verboten</b>	<b>Ganzjährig verboten</b>
Laubfrosch und Grasfrosch	Ab 15. Juli bis 16. September	Ab 15. Juli bis 16. September
Weitere Froscharten	<b>Ganzjährig verboten</b>	<b>Ganzjährig verboten</b>

ANMERKUNG: die obenerwähnten Daten sind in den Öffnungsperioden enthalten.

**Erlaubte Angeln- und Fischen Methoden und Arten**

Die Vereinsmitglieder der AAPPMA. dürfen in deren Pachtstrecken angeln und auch in anderen Gewässern, für die Gegenseitigkeit besteht :

- mit höchstens vier Ruten in den Gewässern der zweiten Kategorie
- mit höchstens zwei Ruten in den staatlichen Gewässern der ersten Kategorie
- mit einer Rute in den nicht staatlichen Gewässern der ersten Kategorie
- mit höchstens sechs Krebskörben zum Fangen von Flusskrebse
- mit einem Behälter oder Flasche, deren Inhalt maximal 2 Liter betragen darf, zum Fangen von Elritzen und weitere Fische, die als Köder dienen.

Die Angeln müssen auf einer Rute montiert und mit maximal zwei (2) Angelhaken oder drei (3) künstliche Fliegen ausgestattet sein. Sie sind in der Nähe des Anglers zu positionieren.

Außerdem dürfen diese Fischer in allen nicht staatlichen Gewässern 2. Kategorie ein viereckiges Hängennetz von höchstens einem Quadratmeter und dessen Maschenform und Größen dem Gesetzbuch für umweltrechtliche Vorschriften sowie etwaiger Erlassen des Präfekten gerecht sind, verwenden.

Das Fischen darf nicht früher als eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang und nicht später als eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang ausgeübt werden.

Davon ausgenommen ist das Nachtfischen auf Karpfen das ganze Jahr über auf ausgewählten Strecken der 2.ten Kategorie, die per Präfektur-Erlass bestimmt werden.

Mitglieder einer AAPPMA mit einer CPMA-Marke dürfen an allen staatlichen Gewässern mit einer Rute angeln, auch wenn keine Gegenseitigkeit besteht.

**Fangmindestgrößen:**

Fische der nachfolgend aufgeführten Arten müssen nach dem Fangen unverzüglich wieder, tot oder lebendig, ins Wasser gesetzt werden, sofern ihre Länge unterhalb folgender Maße liegt:

- 0,20 m / 0,23 m für Forellen und andere Salmoniden (siehe unten)
- 0,23 m für Bachsaibling und Seesaibling
- 0,60 m für Hecht in der 2.ten Kategorie
- 0,50 m für Zander in der 2.ten Kategorie
- 0,30 m für Forellenbarsch (Black-Bass) in der 2.ten Kategorie
- 0,30 m für Äsche und Felchen
- 0,20 m für Neunauge
- 0,12 m für Aal
- 0,09 m für Flusskrebse.

Das Mindestmaß für Forellen und andere Salmoniden beträgt an folgedenen Gewässern der 1.ten Kategorie 0,20 m:

Sarre Blanche, Sarre Rouge, Sarre (Domaine public), Bièvre, Zorn, Mossig, Mosselbach, Buerrenbach, Nessel, Zinsel du Sud, Zinsel du Nord, Ischbach, Spletersbach, Saumuhlbach, Muhlgraben, Klapparbach, Falkensteinerbach, Schwarzbach, sowie in ihren Zuflüssen und Nebenflüssen.

An oben nicht erwähnten Gewässern der 1.ten Kategorie, sowie in allen Gewässern der 2.ten Kategorie beträgt das Mindestmaß 0,23 m.

## Verbotene Angeln- und Fischen-Methoden und Arten

Beim Fischfang ist es verboten, direkt mit der Hand, oder unter dem Eis, oder indem man das Wasser aufwühlt, oder indem man unter den Wurzeln und weiteren Schlupfwinkeln der Fische durchwühlt, zu fischen.

Es ist verboten Fische, die eine Mindestfanggröße aufweisen, die das biologische Gleichgewicht stören können (schädliche Arten), die unter Naturschutz stehen oder die in den freien Gewässern nicht heimisch sind, als Köder zu verwenden. Die schädlichen Arten (wie der Katzenwels, der Sonnenbarsch oder 2018 die Gründel) müssen getötet werden und dürfen keinesfalls ins Wasser zurückgesetzt oder lebendig befördert werden. In der 1. Kategorie, werden der Hecht, Zander und Barsch als schädlich betrachtet.

Es ist auch verboten mit Aal oder Gründel (tot oder lebendig) zu fischen, sowie in den Gewässern der 1.Kategorie Fleischmaden oder andere Maden von zweiflügligen Insekten als Köder zu verwenden.

Während der speziellfischen Hechtschonzeit ist das Fischen mit Köderfischen (tot, lebendig oder künstlich), mit Blinkern und anderen Ködern mit denen man diese Raubfische anders als zufällig fangen kann, in den Gewässern der 2. Kategorie untersagt. Während dieser Schonzeit ist jedoch das Fliegenfischen (künstlich) sowie das "Pumpen" und "Zocken" mit Wurm auf Barsch, erlaubt. Sollte ein Hecht oder Zander gefangen werden, muss dieser sofort mit nasser Hand und schonend zurück gesetzt werden. Auch verletzte oder tote Exemplare müssen dem Gewässer zurück gegeben werden.

Das Angeln von Brücken in öffentlichen Gewässern der 2. Kategorie ist verboten.

In den Gewässern in denen man die Karpfen nachts fischen darf - ab einer halben Stunde nach Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang - darf kein von Hobby-Anglern gefangener Karpfen gefangen gehalten oder transportiert werden (Artikel R436-14 des Gesetzbuchs für umweltschutzrechtliche Vorschriften, umgeändert infolge der Anordnung Nr.2005-835 vom 2. August 2005).

Das Nachtfischen auf Aal ist verboten.

Es ist verboten lebendige Karpfen über 60 Zentimeter zu transportieren.

## Genehmigte Fangquoten

In Gewässern der 2. Kategorie ist es erlaubt pro Angler/in und Tag insgesamt drei Fische der Arten Zander, Hecht und Forellenbarsch mitzunehmen, jedoch maximal zwei Hechte.

Die Anzahl an gefangenen Salmoniden (Äsche und Felchen inbegriffen) ist pro Angler/in und Tag auf sechs (6) begrenzt.

## Kommerzialisierungsverbot

Es ist strengstens untersagt von nicht professionellen Anglern in öffentlichen Gewässern gefangene Fische zu kaufen oder zu verkaufen.

Dieses Verbot gilt auch für Hochbiosammlerfische (Flußbarbe, Brasse, Wels, Karpfen) ohne Gewichtsgrenze geangelt in der Horn und ihrer Nebenflüsse.

## Réserve de Pêche - Schongebiete

Außerdem ist jegliche Art von Fischerei in den Gewässerteilen, Kanälen und Wasserflächen des Binnenschiffahrtsgemeinguts und der nicht staatlichen Gewässern in denen vorübergehende Fischereischongebiete angelegt wurden, verboten, mögliche Einsichtnahme bei der Präfekturverwaltung (DDT), in den Rathäusern der betroffenen Gemeinden und beim Verband der Mosel für die Fischerei und den Wasserumweltschutz.

## Schlussbemerkungen

Diese Gesetzliche Regelung ist eine Zusammenfassung der jeweiligen Regeln was das Angeln im Süßwasser betrifft, kann aber auf keinen Fall die Anordnungen der Präfektur übergehen.

**Dies ist eine Übersetzung. Im Falle einer Klage ist der französische Originaltext rechtskräftig. Diesen finden Sie auf den folgenden Seiten.**

Die Nutzung dieses Dokumentes für eine kommerzielle Nutzung ist nicht ohne Einwilligung des Verfassers gestattet. © Angelsport Becker – FP Saarbrücken

## Nachtfischen auf Karpfen

Nachtfischen auf Karpfen ist das ganze Jahr über an ausgewählten Strecken der 2.ten Kategorie auf Präfektur-Erlass erlaubt.

Es ist verboten:

- Ruten, Zelte und Schirme auf Betriebswegen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung aufzustellen.
- Kabel von Bißanzeigern über Betriebswege zu legen
- Vom Boot aus anzufüttern oder zu fischen
- Makierungen im Wasser oder Wasseroberfläche anzubringen
- Mit lebenden oder toten Tierködern zu fischen
- Mit Glasaalen oder Aalfleisch anzufüttern
- Mit rohen, nicht gequollen Getreidekörnern anzufüttern
- Gefangene Fische zu verstümmeln oder zu markieren
- Gefangene Karpfen eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang zu hälttern oder zu transportieren (R436-14-5)
- Jederzeit lebenden Karpfen über 60cm zu transportieren (L436-16)
- Verbot jeglichen Feuers im Abstand von weniger als 200 Metern vom Wald oder Gehölz.
- Der Besitz einer anderen als der erlaubten Fischart (R436-40)

Sie sind verpflichtet den Angelplatz mit einer Leuchte zu kennzeichnen.

## Sonderregelungen für Speicherteiche (Erlass vom 30.Dez 2003)

Es gibt eine besondere Gesetzgebung für den Stockweiher und die Weiher von Gondrexange und Mittersheim, sowie für dessen Nebenweihern.

Spezifische Öffnungszeit für Hecht, Zander, Barsch und Wels ab 1. Januar bis letzter Sonntag im Januar und ab 4 ter Samstag im Mai bis 31.Dezember.

Die Benutzung von Echoloten auf Booten ist untersagt. (Art 8)

Für das Angeln tagsüber auf Karpfen gelten folgende Verbote (Art 9):

- Vom Boot aus anzufüttern oder Schnur zu platzieren
- Makierungen im Wasser oder Wasseroberfläche anzubringen
- Mit rohen, nicht gequollen Getreidekörnern anzufüttern
- Gefange Fische zu verstümmeln oder zu markieren

Angeln und anfütern von Booten aus ist in folgenden Bereichen verboten:

- Rohrweiher (Étang du Gondrexange)
- Vieil Étang (Étang du Stock)
- Eck Rhodes (Étang du Stock)
- Eck Sainte Croix (Étang du Stock)
- Lothringer Eck (Mittersheim)
- Hirschweiher (Mittersheim)

Es ist erlaubt pro Angler/in und Tag insgesamt vier Fische der Arten Zander, und Hecht mitzunehmen. (Art 5)

Zander und Hechte müssen nach dem Fangen unverzüglich wieder, tot oder lebendig, ins Wasser gesetzt werden, sofern ihre Länge geringer als 50 cm ist.

Diese Gesetzgebung steht den Fischern bei der Schifffahrtsbehörde in Strassburg und [<<<hier >>>](#) zur Verfügung.

DEPARTEMENT [57]  
MOSELLE  
**Nachtfischen auf Karpfen**  
2018

**Verbote und Pflichten**

Es ist verboten:

- Ruten, Zelte und Schirme auf Betriebswegen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung aufzustellen.
- Kabel von Bißanzeigern über Betriebswege zu legen
- Vom Boot aus anzufüttern oder zu fischen
- Makierungen im Wasser oder Wasseroberfläche anzubringen
- Mit lebenden oder toten Tierködern zu fischen
- Mit Glasaalen oder Aalfleisch anzufüttern
- Mit rohen, nicht gequellten Getreidekörnern anzufüttern
- Gefangene Fische zu verstümmeln oder zu markieren
- Gefangene Karpfen eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang zu hältern oder zu transportieren (R436-14-5)
- Jederzeit lebende Karpfen über 60cm zu transportieren (L436-16)
- Verbot jeglichen Feuers im Abstand von weniger als 200 Metern vom Wald oder Gehölz.
- Der Besitz einer anderen als der erlaubten Fischart (R436-40)

Sie sind verpflichtet den Angelplatz mit einer Leuchte zu kennzeichnen.

Auf folgenden Strecken der 2.ten Categorie ist das Nachtfischen auf Karpfen bis zum 31.Dezember 2018 erlaubt:

**La Sarre canalisée (AAPPMA Großlittersdorf)**

- linksseitig von PK 68,550 bis PK 70,270 auf eine Länge von 1720 m (Lot Nr 43)

**La Sarre rivière (AAPPMA Saargemünd)**

- rechtsseitig von der Départementgrenze [67] (Eichel Mündung) bis zum Wehr in Steinbach an der Saar

**Saar-Kohle-Kanal (AAPPMA Saargemünd)**

- linksseitig von der Départementgrenze [67] (Eichel Mündung) bis zur Schleuse Nr 26 in Steinbach.

Auf den neuen Strecken in Saargemünd wird verschärft kontrolliert und dann entschieden, ob diese Zonen dauerhaft eingerichtet werden. Es darf nur an den äußeren Ufern gefischt werden und nicht zwischen Saar und Kanal.

**La Moselle (AAPPMA Ancy-Corny)**

- rechtsseitig von PK 314 bis PK 312 (altes Waschhaus)
- rechtsseitig von Zufluss Hafan (Corny) bis PK 310
- rechtsseitig von PK 309,4 bis PK 309 (Jouy aux Arches)
- linksseitig von PK 310 bis PK 309,5 (Ancy)
- linksseitig von PK 314 bis Mündung Gorze (Bahnhof Noveant)

**Mosel-Kanal (AAPPMA Ars sur Moselle)**

- linksseitig auf eine Länge von 370m von PK 307,5 (Wasserliftstation) bis PK 307,13 (Brücke RD 11)

**La Moselle (AAPPMA Ars sur Moselle)**

- linksseitig (Lot Nr 4) von PK 309,5 (Spitze bei Ancy) bis 150m flußaufwärts der Staumauer von Jouy aux Arches (Brücke RD 11)
- linksseitig (Lot Nr 5) von 90m flußabwärts der Staumauer von Jouy aux Arches (Brücke RD 11) bis zur Mündung mit Mosel-Kanal.

**La Moselle (AAPPMA Metz – La Messine)**

- beidseitig Lots Nr 6 und Nr 7 Von der alten Staumauer Vaux PK 304,5 bis östlich Staumauer Wadrinau
- beidseitig von der Staumauer Wadrinau, ohne die Seitenarme der Pucelle, bis zur Pont de Thionville in Metz PK 296,7 und der Spitze der Insel Chambière PK 294,4.
- linksseitig Lots Nr 12 und 13 von PK 296,7 bis PK 291,7

**La Moselle canalisée (AAPPMA Vallée de l'Orne)**

- beidseitig Lot Nr 14 vom Glockenturm Malroy bis PK 289,7 (Base Nautique d'Olgy)
- linksseitig Lot Nr 15 von PK 289,7 (Base Nautique d'Olgy ausgenommen) bis Beginn Mosel-Kanal.
- Beidseitig von Mündung Moselkanal bei Richemont bis Ende Lot Nr 22 (Brücke RD60 bei Uckange)
- linksseitig Lots Nr 17 und 18 von Brücke RD52 bei Hauconcourt bis Brücke RD 55 bei Ay sur Moselle.

**La Moselle (AAPPMA Thionville – La Fraternelle)**

- beidseitig Lot Nr 26 von der Gemeindegrenze Thionville, Illange und Yutz bis zur Brücke RD 62 zwischen Mallang und Gavisse
- rechtsseitig von der Brücke RD 62 zwischen Mallang und Gavisse bis zur Brücke RD 64 bei Contz (PK 246,75)
- beidseitig von der Brücke RD 64 bei Contz (PK 246,75) bis zur Staatsgrenze D/F (PK 242,2)

Auf den folgenden Strecken können sie Zusatzoptionen erwerben um Nachts auf Karpfen zu fischen, weitere Infos Siehe Reglement Étang fédéraux:

**Les Étangs fédéraux (Federation [57])**

- 2 Étangs Ay sur Moselle, Étang de Juville und Étang du Bruch

Diese Gesetzgebung steht den Fischern in den Rathäusern der betroffenen Gemeinden sowie bei der Schifffahrtsbehörde in Strassburg zur Verfügung.

**Dies ist eine Übersetzung. Im Falle einer Klage ist der französische Originaltext rechtskräftig. Diesen finden Sie auf den folgenden Seiten.** Die Nutzung dieses Dokumentes für eine kommerzielle Nutzung ist nicht ohne Einwilligung des Verfassers gestattet. © Angelsport Becker – FP Saarbrücken

# DEPARTEMENT [57]

## MOSELLE

### Réserve de Pêche

### Schongebiete

Bis zum 31. Dezember 2021 ist jegliche Art der Fischerei in folgenden Gewässerteilen, Kanälen und Wasserflächen auf Anordnung der Präfektur verboten:

<p><b>Mosel-Kanal - CAMIFEMO</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das komplette Dock (Alter Hafen) linksseitig zwischen der Mündung vom Canal d'Environ und 380m flußaufwärts. (Argancy)</li><li>• Schleuse Talange bis 50m flußabwärts</li><li>• Schleuse Richemont bis 50m flußabwärts</li></ul> <p><b>Saar-Kohle-Kanal</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Versorgungskanal von Stromschnelle Nr 14 bis zum Damm des Mittersheimer Weiher auf einer Länge von 50m</li></ul> <p>Der komplette Bereich bis 50m flußabwärts an folgenden Schleusen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schleuse Nr 1 bei Kerprich aux Bois (Lot Nr 1)</li><li>• Schleuse Nr 2 bei Belles-Fôrts (Lot Nr 2)</li><li>• Schleuse Nr 3 bis Nr 11 bei Belles-Fôrets (Lot Nr 3)</li><li>• Schleusen Nr 12 und Nr 13 bei Mittersheim (Lots Nr 4 und 5)</li><li>• Schleuse Nr 14 bei Mittersheim (Lot Nr 6)</li><li>• Schleuse Nr 15 bei Vibersviller (Lot Nr 7)</li><li>• Schleusen Nr 19 und 20 bei Saarlben (Lots Nr 11 und 12)</li><li>• Schleuse Nr 22 (Nord) bei Wittring (Lot Nr 15)</li><li>• Schleuse Nr 23 (Nord) bei Zetting (Lot Nr 16)</li><li>• Schleuse Nr 24 bei Sarreinsming (Lot Nr 17)</li><li>• Schleuse Nr 25 bei Rémelfing (Lot Nr 17)</li><li>• Schleuse Nr 26 bei Saargemünd-Steinbach (Lot Nr 17)</li><li>• Schleuse Nr 27 westlich von Saargemünd (Lot Nr 17)</li></ul> <p><b>Étang de Gondrexange</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Versorgungskanal des Rhein-Marne-Kanals im Westen der Cornée de Réchicourt einschließlich der Cornées de Jacob, Joujou und Wenger von PK 224,135 bis 225,830</li><li>• Entlastungskanal inklusive Damm des Étang de Ketzling und der Cornée de Réchicourt (Lot Nr 4)</li><li>• Étang de Ketzling (12,7 ha) Lot Nr 6</li></ul> <p><b>Étang de Mittersheim</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grosschirweiher – Lot Nr 7 (9 ha)</li><li>• Zwei Corneés östlich der Bahnlinie (Cornée du Schwanhals und Spitze des Étang de Hönigmatte) – Lot Nr 7 (3 ha)</li></ul>	<p><b>Rhein-Marne-Kanal (Richtung Meurthe)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Versorgungskanal Étang de Réchicourt von der Brücke des Entwässerungskanal bis zur Pumpstation</li><li>• Étang Rechicourt la Grand Côte</li></ul> <p>Der komplette Bereich bis 50m flußabwärts an folgenden Schleusen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schleuse Nr 13 bei Lagarde (Lot Nr 1)</li><li>• Schleuse Nr 12 westlich von Lagarde (Lot Nr 1)</li><li>• Schleuse Nr 11 westlich von Maiziers lès Vic (Lot Nr 1)</li><li>• Schleusen Nr 10 und 9 westlich von Maiziers lès Vic / Moussey (Lots Nr 3 und 4)</li><li>• Schleuse Nr 8 westlich von Moussey / Réchicourt (Lot Nr 5)</li><li>• Schleuse Nr 7 bei Réchicourt (Lot Nr 6)</li><li>• Schleuse Nr 6 westlich von Réchicourt (Lot Nr 6)</li><li>• Schleuse Nr 2 bei Réchicourt (Lot Nr 7)</li></ul> <p><b>Rhein-Marne-Kanal (Richtung Rhein)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 100 m westlich inklusive des Tunnels von Niderviller</li><li>• Versorgungskanal der Schleuse Nr 18 bei Henridroff (Lot Nr 19)</li></ul> <p>Der komplette Bereich bis 50m flußabwärts an folgenden Schleusen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schleuse Nr 18 bei Henridroff (Lot Nr 19)</li><li>• Schleuse Nr 19 bis 23 bei Lutzelbourg (Lot Nr 19)</li><li>• Schleuse Nr 24 bei Danne et quatre Vents (Lot Nr 19)</li></ul> <p><b>Étang du Stock</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Étang du Petite Creusière (Diana-Capelle) – Lot Nr 14 (0,6 ha)</li><li>• Étang du Moulin (Rhodes) – Lot Nr 14 (2,3 ha)</li><li>• 50 m um das Bassin Siphons (Langatte) - Lot Nr 13</li></ul> <p><b>La Seille</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Altarm (Louvigny) komplett auf einer Länge von 350 m</li><li>• 2 Seitenarme unterhalb der Pont de Magny in Metz</li></ul> <p><b>La Blies</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Moulin de Frauenberg: Wehr und Mühle bis 50m flußabwärts</li><li>• Moulin de la Blies: Wehr und Mühle bis 50m flußabwärts</li><li>• Wehr Blies-Schweyen bis 50m flußabwärts</li></ul>
---	--

### La Moselle

- Staumauer Jouy bis 50 m flußabwärts
- Wasserkraftwerk Jouy bis 50 m flußabwärts
- Schleuse Ars sur Moselle bis 50 m flußabwärts
- Staumauer Argency bis 50 m flußabwärts
- Wasserkraftwerk Argency bis 50 m flußabwärts
- Staumauer Uckange bis 50 m flußabwärts
- Wasserkraftwerk Uckange bis 50 m flußabwärts
- Staumauer Metz-Wadrinau bis 50 m flußabwärts
- Wasserkraftwerk Metz-Wadrinau bis 50 m flußabwärts
- Kanal der EDF am Stromkraftwerk La Maxe bis zur Pont Bleu
- linksseitig Plan d'Eau de La Maxe ab 100 m unterhalb der Pont Bleu
- Schleuse Metz-Nord bis 50 m flußabwärts
- Hafen Matzerolles (Metz-Nord)
- Neuer Hafen Metz
- Schleuse Thionville bis 50 m flußabwärts
- rechtsseitig Hafen Thionville-Illange
- 50 m oberhalb der Schleuse Koenigsmacker bis 150 m flußabwärts
- Staumauer Koenigsmacker bis 50 m flußabwärts
- Wasserkraftwerk Koenigsmacker bis 50 m flußabwärts
- 250 m oberhalb der Schleuse Apach bis zur Staatsgrenze D/F
- Freizeithafen Basse-Ham inklusive Kanal
- Seitenarme bei Ay sur Moselle und Hauconcourt

### La Nied Allemande (Deutsche Nied)

- Wehr (Crehange) bis 50 m flußabwärts
- Gemeinde Crehange 75 m rechtsseitig und 90 m linksseitig
- Altarm Crehange
- Seitenarm (Guinglange) 30 m hinter der Alten Mühle bis 150m flußabwärts
- Altarm (Guinglange) auf der linken Seite auf einer Länge von 220m

### La Nied Francaise (Französische Nied)

- linksseitig Mündung Seitenarm Rémilley (Laichplatz) von 200 m flußaufwärts bis 50 m flußabwärts
- rechtsseitig Mündung Seitenarm Rémilley (Laichplatz) von 50 m flußaufwärts bis 50 m flußabwärts

### L'Orne

- Wehr Beth und Gandrange jeweils bis 50m flußabwärts

### La Sarre Rouge (Rote Saar)

- Mühle Cubolot (Métairies-Saint-Quirin) bis 50 m flußabwärts
- Beginn domaine public bis zum Sägewerk Monbert auf einer Länge von 300 m. (Lot Nr 2)
- Von Eisenkanal (Abreschviller) bis Brücke RD96f (Vasperviller)

### La Sarre (Wild Saar)

- Wehr Steinbach (Saargemünd) bis 50 m flußabwärts
- Von der Alten Mühle Bloch (Steinbach) bis Höhe Brücke Rue Calmette über den Saar-Kohle-Kanal am Canal de fuite.
- Mühle und Wehr Saarlben bis 50 m flußabwärts
- Mühle und Wehr Willerwald bis 50 m flußabwärts
- Mühle Dieding bis 50 m flußabwärts
- Mühle und Wehr Sarreinsming bis 50 m flußabwärts
- 50 m oberhalb der Stadtmühle Saarburg bis zur Eisenbahnbrücke auf einer Länge von 400 m (Lots 11 und 12)
- Mühle Saarburg-Hoff bis 50 m flußabwärts
- Mühle Hesse bis 50 m flußabwärts
- Eisenmühle (Imling) bis 50 m flußabwärts
- Mühle Sarraltroff bis 50 m flußabwärts
- Mühle Sarreck (Oberstinzel) bis 50 m flußabwärts
- Mühle Gosselming bis 50 m flußabwärts
- Mühle Berthelming bis 50 m flußabwärts
- Mühle Romelfing bis 50 m flußabwärts
- Obermühle (Fenetränge) bis 50 m flußabwärts
- Wehr der alten Mühle der Wild Saar (Grosblittersdroff)

### La Sarre canalisée (Saar)

- Wehr oberhalb der Bliesmündung bis 50 m flußabwärts
- Mühle Welferding (Saargemünd) bis 50 m flußabwärts (Lots 41/42)
- 50 m unterhalb der Schleuse Nr 28 von Saargemünd (Lot Nr 40)
- 50 m unterhalb der Schleusen Nr 29 und 30 (Lots Nr 41 und 44)
- Kayak Club Großblittersdorf bis 50m flußabwärts
- Auf 200 m (Teil Lot Nr 44) von der Fußgängerbrücke jeweils 100 m am Saar-Kanal in Großblittersdorf (**nur vom 01.12 bis 01.03**)

Diese Gesetzgebung steht den Fischern in den Rathäusern der betroffenen Gemeinden sowie bei der Präfekturverwaltung (DDT) und beim Verband der Mosel für die Fischerei und den Wassermumweltschutz zur Verfügung.

**Dies ist eine Übersetzung. Im Falle einer Klage ist der französische Originaltext rechtskräftig. Diesen finden Sie <<< hier >>>.**

Die Nutzung dieses Dokumentes für eine kommerzielle Nutzung ist nicht ohne Einwilligung des Verfassers gestattet. © Angelsport Becker – FP Saarbrücken

**Direction Départementale des Territoires  
Service Aménagement Biodiversité Eau  
Unité Police de l'eau**

## **ARRÊTÉ**

**2017-DDT/SABE/EAU – N° 108 en date du**

**réglementant la pêche en eau douce dans le département de la Moselle**

**LE PRÉFET DE LA MOSELLE  
CHEVALIER DE LA LÉGION D'HONNEUR  
CHEVALIER DE L'ORDRE NATIONAL DU MERITE,**

- VU le Code de l'Environnement (partie législative, livre IV, titre III « Pêche en eau douce et gestion des ressources piscicoles »), notamment ses articles L.431-2, L.431-3, L.432-10, L.436-9, L.436-12 et L.436-16 ;
- VU le Code de l'Environnement, (partie réglementaire, livre IV, titre III), notamment ses articles R.432-6, R.436-3 à R.436-35 ;
- VU le règlement R (CE) n° 1100/2007 du Conseil des Ministres de l'Union Européenne en date du 18 septembre 2007 publié au journal officiel de l'Union Européenne le 22 septembre 2007, instituant des mesures de reconstitution du stock d'anguille européenne (*Anguilla anguilla*) ;
- VU l'arrêté ministériel du 30 octobre 1989 fixant le classement des cours d'eau, canaux et plans d'eau en deux catégories piscicoles, notamment pour le département de la Moselle, modifié par les arrêtés préfectoraux n°2007-DDAF/3-92 du 18 avril 2007 et n°2008-DDAF/3-149 du 22 mai 2008 ;
- VU l'arrêté ministériel du 22 octobre 2010 relatif aux obligations de déclaration des captures d'anguille européenne (*Anguilla anguilla*) par des pêcheurs en eau douce ;
- VU l'arrêté ministériel du 05 février 2016 relatif aux périodes de pêche de l'anguille européenne (*Anguilla anguilla*) aux stades d'anguille jaune et d'anguille argentée ;
- VU le décret n° 2010-146 du 16 février 2010 modifiant le décret n° 2004-374 du 29 avril 2004 modifié relatif aux pouvoirs des préfets, à l'organisation et à l'action des services de l'État dans les régions et départements ;
- VU Le décret du 11 octobre 2017 nommant M. Didier MARTIN, Préfet de la Moselle ;
- VU le décret n° 2009-1484 du 3 décembre 2009 relatif aux Directions Départementales Interministérielles et notamment ses articles 17 et 20 ;
- VU l'arrêté DCL n°2017-A-116 du 30 octobre 2017 portant délégation de signature en faveur de M. Alain CARTON, secrétaire général de la préfecture de la Moselle ;

- VU La demande de la Fédération de la Moselle pour la pêche et la protection du milieu aquatique du 6 novembre 2017 ;
- VU l'avis de l'Agence Française pour la Biodiversité en date du .....
- VU l'avis de la délégation de VNF Strasbourg en date du .....
- VU les résultats de la consultation du public qui s'est déroulée du ..... au ..... 2017, en application de l'article L.120-1 du code de l'environnement ;
- CONSIDÉRANT l'importante évolution de la réglementation liée à la pêche de l'anguille européenne (*Anguilla anguilla*) ;
- CONSIDÉRANT nécessaire pour la gestion durable du stock d'anguille européenne la mise en œuvre d'une réglementation de la pêche en eau douce limitant les possibilités de capture de cette espèce par les pêcheurs amateurs aux lignes dans le département de la Moselle ;
- Sur proposition du secrétaire général de la préfecture de la Moselle ;

## ARRETE

### **ARTICLE 1 : CHAMP D'APPLICATION**

Les dispositions suivantes s'appliquent à tous cours d'eau, canaux, ruisseaux des domaines public et privé, conformément à l'article L. 431-3 du code de l'environnement.

Elles s'appliquent également à tous les plans d'eau en communication avec les cours d'eau où s'applique la réglementation pêche. En revanche, les plans d'eau visés aux articles L.431-4, L.431-6 et L.431-7 du code de l'environnement (piscicultures, étangs fondés en titre, eaux closes) ne sont pas concernés, hors dispositions fixées dans le cadre des articles L.431-5 et R.436-9 du même code.

### **ARTICLE 2 : TEMPS ET HEURES D'OUVERTURE**

#### **Article 2.1 – Temps d'ouverture dans les eaux de 1<sup>ère</sup> catégorie**

La pêche est autorisée pendant les périodes d'ouverture fixées comme il suit :

<b>Ouverture générale</b>	du 2 <sup>ème</sup> samedi de mars au 3 <sup>ème</sup> dimanche de septembre
<b>Ouverture spécifique</b>	
Saumon atlantique	Interdiction toute l'année
Ombre commun	du 3 <sup>ème</sup> samedi de mai au 3 <sup>ème</sup> dimanche de septembre.
<b>Anguille européenne (<i>Anguilla anguilla</i>)</b>	Toute pêche de nuit de l'espèce est interdite. La pêche de l'anguille de moins de 12 cm est interdite.
o stade anguille	Conformément à l'article <b>R.436-65-5</b> du code de

argentée	l'environnement, la pêche de l'anguille argentée est interdite toute l'année en 1 <sup>ère</sup> catégorie.
o stade anguille jaune	Interdiction toute l'année
<b>Ecrevisses</b>	
Ecrevisses à pattes rouges, à pattes grêles, des torrents et à pieds blancs	Interdiction toute l'année
Espèces d'écrevisses autres que celles mentionnées ci-dessus, sauf écrevisses des torrents et à pieds blancs	du 2 <sup>ème</sup> samedi de mars au 3 <sup>ème</sup> dimanche de septembre
<b>Grenouilles</b>	
Grenouilles vertes et rousses	du 15 juillet au 3 <sup>ème</sup> dimanche de septembre
Autres espèces de grenouilles	Interdiction toute l'année

Les jours indiqués dans les temps fixés par cet article sont compris dans les périodes d'ouverture.

### **Article 2.2 – Temps d'ouverture dans les eaux de 2<sup>ème</sup> catégorie**

La pêche est autorisée pendant les périodes d'ouverture fixées comme il suit :

<b>Ouverture générale</b>	du 1 <sup>er</sup> janvier au 31 décembre
<b>Ouverture spécifique</b>	
Saumon atlantique	Interdiction toute l'année
<b>Anguille européenne (Anguilla anguilla)</b>	Toute pêche de nuit de l'espèce est interdite. La pêche de l'anguille de moins de 12 cm est interdite.
• stade anguille argentée	Conformément à l'article R.436-65-5 du code de l'environnement, la pêche de l'anguille argentée est interdite toute l'année en 2 <sup>ème</sup> catégorie.
• stade anguille jaune	Interdiction toute l'année
Brochet	du 1 <sup>er</sup> janvier au dernier dimanche de janvier et du 4 <sup>ème</sup> samedi de mai au 31 décembre
Sandre	
Black-bass	
Traites fario (autre que	du 2 <sup>ème</sup> samedi de mars au 3 <sup>ème</sup> dimanche de septembre



truite de mer) omble ou saumon de fontaine	
Conformément aux dispositions de l'article R 436-7 du code de l'environnement, la pêche de la truite arc-en-ciel est autorisée toute l'année en seconde catégorie piscicole.	
Ombre commun	du 3 <sup>ème</sup> samedi de mai au 31 décembre inclus.
<b>Ecrevisses</b>	
Ecrevisses à pattes rouges, à pattes grêles, des torrents et à pieds blancs	Interdiction toute l'année
Espèces d'écrevisses autres que celles mentionnées ci-dessus, sauf écrevisses des torrents et à pieds blancs	du 1 <sup>er</sup> janvier au 31 décembre
<b>Grenouilles</b>	
Grenouilles vertes et rousses	du 15 juillet au 3 <sup>ème</sup> dimanche de septembre
Autres espèces de grenouilles	interdiction toute l'année

Les jours indiqués dans les temps fixés par cet article sont compris dans les périodes d'ouverture.

### **Article 2.3 – Heures d'ouverture**

La pêche peut s'exercer au plus une demi-heure avant le lever du soleil, et au plus une demi-heure après son coucher, excepté pour la pêche de la carpe qui peut être autorisée de nuit dans les parties de cours d'eau et plans d'eau spécialement désignés par le Préfet.

Toute pêche de jour ou de nuit de l'anguille européenne est interdite.

### **ARTICLE 3 : TAILLES MINIMALES DES POISSONS**

Afin de permettre aux espèces mentionnées ci-dessous d'atteindre la pleine maturité de reproduction, des tailles minimales de capture sont instituées.

<b>Espèces</b>	<b>Tailles minimales de capture</b>
La taille de la truite (autre que la truite de mer)	<ul style="list-style-type: none"> <li>0,20 mètre dans les cours d'eau ou parties de cours d'eau énumérées ci-dessous, ainsi que dans leurs affluents, compte tenu de leurs caractéristiques physico-chimiques (acidité prononcée) :</li> </ul> <p>- La Sarre blanche, la Sarre Rouge, la partie de la Sarre du domaine public fluvial, classée en 1ère catégorie (communes de HERMELANGE et IMLING),</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- la Bièvre</li> <li>- la Zorn,</li> <li>- la Mossig,</li> <li>- le Mosselbach,</li> <li>- le Nessel,</li> <li>- la Zinzel du Nord et la Zinzel du Sud,</li> <li>- l'Ischbach,</li> <li>- le Spietersbach, le Saumuhlbach, le Mulgraben, le Klapparbach,</li> <li>- le Falkensteinerbach.</li> <li>- le Schwarzbach</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,23 mètre dans les eaux de première catégorie non définies ci-dessus et dans les eaux de deuxième catégorie.</li> </ul>
Omble (Saumon de Fontaine), Omble Chevalier	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,23 mètre.</li> </ul>
Brochet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,60 mètre, dans les eaux de deuxième catégorie*</li> </ul>
Sandre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,50 mètre dans les eaux de deuxième catégorie*</li> </ul>
Ombre commun, <u>Corégone</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,30 mètre</li> </ul>
Black-Bass	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,30 mètre dans les eaux de la deuxième catégorie</li> </ul>
Lamproie fluviatile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,20 mètre</li> </ul>

\* L'augmentation de la taille réglementaire de pêche du sandre et du brochet est valable pour 5 ans à compter de la date de signature du présent arrêté. A l'issue de ces 5 ans, la fédération départementale de pêche et de protection du milieu aquatique devra présenter au service Police de l'eau de la DDT un bilan de mise en œuvre de cette mesure pour justifier le cas échéant de sa poursuite.

Une étude visant au suivi technique et scientifique de cette augmentation de taille de pêche sur les populations de sandre et de brochets ainsi que sur d'autres espèces devra être inscrite dans le prochain Plan Départemental pour la Protection du milieu aquatique et la Gestion des ressources piscicoles (P.D.P.G.)

#### **ARTICLE 4 :**      **NOMBRE DE CAPTURES AUTORISEES**

Le nombre de capture de salmonidés autorisés (y compris ombre commun et corégone) est limité à 6 (six) par pêcheur et par jour, en vue de protéger ces espèces dans les eaux de 1ère et 2<sup>ème</sup> catégories piscicoles.

Dans les eaux classées en 2ème catégorie, le nombre de captures autorisé de sandre, brochet et black-bass, par pêcheur de loisir et par jour, est fixé à trois, dont deux brochets maximum.

#### **ARTICLE 5 :**      **PROCEDES ET MODES DE PECHE AUTORISES OU PROHIBES**

**Article 5.1** – **Procédés et modes de pêche autorisés** (articles R.436-23 et suivants du code de l'environnement).

Les membres des associations agréées pour la pêche et la protection du milieu aquatique peuvent pêcher sur les lots de l'association ainsi que sur ceux des associations avec

lesquelles existe une entente réciprocaire au moyen :

- de quatre lignes au plus dans les eaux de 2<sup>ème</sup> catégorie,
- de deux lignes au plus bas dans les eaux domaniales de 1<sup>ère</sup> catégorie,
- d'une seule ligne dans les eaux non domaniales de 1<sup>ère</sup> catégorie,
- de la vermée et de six balances au plus destinée à la capture des écrevisses,
- d'une carafe, ou bouteille, destinée à la capture des vairons et autres poissons servant d'appâts et dont la contenance ne peut être supérieure à deux litres : ce mode de pêche est autorisé dans tous les cours d'eau, quelle que soit la catégorie piscicole.

Les lignes doivent être montées sur canne et munies de deux hameçons ou de trois mouches artificielles au plus. Elles doivent être disposées à proximité du pêcheur.

En outre, dans toutes les eaux non domaniales de 2<sup>ème</sup> catégorie, ces mêmes personnes peuvent utiliser un carrelet d'un mètre carré de superficie au plus et dont la forme et les dimensions des mailles sont conformes aux prescriptions du code de l'environnement et d'éventuels arrêtés préfectoraux.

**Article 5.2 – Procédés et modes de pêche prohibés** (articles R.436-30 et suivants du code de l'environnement)

Il est interdit, en vue de la capture du poisson, de pêcher à la main ou sous la glace ou en troublant l'eau ou en fouillant sous les racines et autres retraites fréquentées par le poisson.

Il est interdit d'utiliser comme appât ou amorce toute espèce non représentées dans les eaux libres métropolitaines, les espèces de poissons susceptibles de provoquer des déséquilibres biologiques (article R.432-5 du code de l'environnement), les espèces de poissons protégées sur l'ensemble du territoire national, les œufs de poissons, les espèces présentant une taille minimale de capture, ainsi que les asticots et autres larves de diptères dans les eaux de première catégorie.

L'utilisation comme appât ou amorce d'anguille, de chair d'anguille et de civelle est interdite.

Pendant la période d'interdiction spécifique de la pêche du brochet et du sandre, la pêche au vif, au poisson mort ou artificiel, à la cuiller et autres leurres susceptibles de capturer ces carnassiers de manière non accidentelle, est interdite dans les eaux classées en deuxième catégorie. Sont toutefois autorisées durant cette période, la pêche à la mouche artificielle ainsi que la pêche à la dandinette et à la tirette avec un ver de terre en vue de la capture de perches. En cas de capture de brochet ou de sandre, obligation de remise à l'eau immédiate du poisson, même mort.

Toute pêche à partir des ponts est interdite en domaine public de 2<sup>ème</sup> catégorie piscicole.

**ARTICLE 6 : COMMERCIALISATION - CONSOMMATION**

Il est interdit de commercialiser le produit de sa pêche.

Les dispositions concernant l'interdiction de consommation du poisson pêché dans les rivières de Moselle sont prévues par arrêté du préfet coordonnateur de bassin.

**ARTICLE 7 :    CONDITIONS DE TRANSPORT DU POISSON**

Pour les parcours autorisés de pêche de nuit de la carpe, aucune carpe capturée par les pêcheurs amateurs aux lignes ne peut être maintenue en captivité ou transportée, depuis une demi-heure après le coucher du soleil jusqu'à une demi-heure avant son lever (article R.436-14 du code de l'environnement).

Il est interdit à tout pêcheur amateur de pêcher de nuit la carpe en dehors des zones délimitées par la pose de panneaux et de transporter vivantes à toutes heures les carpes de plus de 60 centimètres.

**ARTICLE 8 :    RESERVE DE PÊCHE**

Toute pêche est interdite dans les parties de cours d'eau, canaux et plans d'eau ou sont instituées des réserves temporaires de pêche sur les eaux du domaine public fluvial et les eaux non domaniales.

**ARTICLE 9 :    ETANGS RESERVOIRS**

La réglementation de la pêche en eau douce dans les étangs réservoirs du Stock, de Gondrexange et de Mittersheim ainsi qu'à leurs étangs satellites et dans les étangs annexes de l'étang-réservoir de Gondrexange dits Neuf Etang et de Ketzing, est encadré par l'arrêté préfectoral en date du 30 décembre 2003.

**ARTICLE 10 :    CONDITIONS PARTICULIERES DU DROIT DE PÊCHE DES COLLECTIVITES TERRITORIALES ISSU DU TRANSFERT DU DOMAINE PUBLIC DE L'ETAT : MODE D'EXPLOITATION DES LOTS**

La pêche amateur aux lignes se pratique sur tous les lots dans le respect de la réglementation mentionnée au présent arrêté et de l'article L.436-4/III du Code de l'environnement.

**ARTICLE 11 :    DISPOSITIONS PENALES**

Tout manquement aux dispositions précitées fera l'objet de sanctions prises en application des articles R.436-40, R.436-68, et R.436-79 du code de l'environnement.

**ARTICLE 12 :    ABROGATION DES PRECEDENTS ARRÊTES**

L'arrêté préfectoral n° 2016-DDT/SABE/EAU – N° 49 du 27 décembre 2016 réglementant la pêche en eau douce dans le département de la Moselle est abrogé.

**ARTICLE 13 :    DROITS DES TIERS**

Les droits des tiers sont et demeurent réservés.

**ARTICLE 14 :    PUBLICITE – INFORMATION DES TIERS**

Le présent arrêté est mis à la disposition du public sur le site Internet de la préfecture ([www.moselle.gouv.fr](http://www.moselle.gouv.fr) - Territoires – Eau et Pêche – Décisions du domaine de l'eau – déclaration et autorisation) pendant un an au moins.

Le présent arrêté est publié au recueil des actes administratifs de la préfecture de la Moselle. Cette publication fait courir le délai de recours contentieux.

## **ARTICLE 15 : VOIES ET DELAIS DE RECOURS**

Cette décision est susceptible de recours dans un délai de deux mois à compter de sa publication.

Ce recours peut prendre la forme :

- soit d'un recours gracieux devant le préfet ou d'un recours hiérarchique devant le Ministre de l'écologie, du développement durable, des transports et du logement ;
- soit un recours contentieux devant le tribunal administratif de Strasbourg.

Dans le cas d'un recours gracieux ou hiérarchique, en cas de nouveau refus exprès ou tacite (par absence de réponse dans les deux mois du recours), un nouveau délai de deux mois est ouvert pour déposer un recours contentieux devant le tribunal administratif.

## **ARTICLE 16 : EXÉCUTION DE L'ARRÊTÉ**

Le secrétaire général de la préfecture de la Moselle, le directeur départemental des territoires de la Moselle, le commandant du groupement de gendarmerie de la Moselle, le président de la fédération de la Moselle pour la pêche et la protection du milieu aquatique, le délégué interrégional et le chef du service départemental de l'Agence Française pour la Biodiversité, le chef du service départemental de l'Office national de la chasse et de la faune sauvage, et tous les agents habilités des services publics sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

**LE PRÉFET**  
**POUR LE PRÉFET LE SECRÉTAIRE GÉNÉRAL**

**ALAIN CARTON**

**Direction Départementale des Territoires  
Service aménagement, biodiversité, eau  
Unité police de l'eau**

## **ARRÊTÉ**

**2017-DDT/SABE/EAU – N° 109 en date du 28 DEC. 2017**

**portant autorisation annuelle ou temporaire de pêche à la carpe de nuit  
dans le département de la Moselle**

**LE PRÉFET DE LA MOSELLE  
CHEVALIER DE LA LÉGION D'HONNEUR  
CHEVALIER DE L'ORDRE NATIONAL DU MERITE,**

- VU le titre II du livre I du code de l'environnement et notamment l'article L120-1
- VU le titre III du livre IV du code de l'environnement et notamment les articles L.431-1 à L.431-5, L.436-5, L.436-11, L.436-12, L.436-16, R.436-14;
- VU le code général de la propriété des personnes publiques ;
- VU Le code des transports et notamment les articles R4241-68 à R4241-71 ;
- VU le décret n°2009-1484 du 3 décembre 2009 relatif aux directions départementales interministérielles et notamment ses articles 17 et 20 ;
- VU le décret n°2010-146 du 16 février 2010 modifiant le décret n°2004-374 du 29 avril 2004 modifié relatif aux pouvoirs des préfets, à l'organisation et à l'action des services de l'État dans les régions et départements ;
- VU l'arrête préfectoral n° 2017-DDT/SABE/EAU N°108 en date du 22 décembre 2017 réglémentant la pêche en eau douce dans le département de la Moselle ;
- VU le décret du 11 octobre 2017 nommant M. Didier MARTIN, Préfet de la Moselle ;  
l'arrête du Premier Ministre du 18 décembre 2015 nommant M. Björn DESMET Directeur Départemental des Territoires de la Moselle ;
- VU l'arrête préfectoral DCTAJ n°2016-D 01 du 5 janvier 2016 portant organisation de la Direction Départementale des Territoires ;
- VU l'arrête préfectoral DCL n°2017-A-137 du 30 octobre 2017 portant délégation de signature en faveur de Monsieur Björn DESMET Directeur Départemental des Territoires, pour la compétence générale de la Direction Départementale des Territoires de la Moselle ;

- VU la décision 2017-DDT/SG/AJC n°19 du 31 octobre 2017 portant subdélégation de signature pour le fonctionnement général de la Direction Départementale des Territoires de la Moselle ;
- VU la demande du Président de la Fédération de la Moselle pour la Pêche et la Protection du Milieu Aquatique en date du 23 novembre 2017 ;
- VU l'avis de la délégation de VNF/DT Strasbourg en date du 19 décembre 2017 ;
- CONSIDERANT que cette pratique de pêche de loisir tend à diversifier l'halieutisme et peut sans inconvénient être autorisée dans certaines limites strictement définies ;
- SUR proposition du Directeur Départemental des Territoires de la Moselle ;

## ARRETE

### **ARTICLE 1 : OBJET DE L'AUTORISATION**

La pêche de la carpe de nuit, et de cette espèce exclusivement, est autorisée toute l'année dans les eaux de 2<sup>ème</sup> catégorie et sur les sites dont la liste détaillée figure à l'article 4 du présent arrêté.

La pêche de la carpe de nuit, et de cette espèce exclusivement, est autorisée du jeudi 12 avril 2018 au dimanche 15 avril 2018 inclus dans les eaux de 2<sup>ème</sup> catégorie et sur les sites dont la liste détaillée figure à l'article 5 du présent arrêté.

### **ARTICLE 2 : DÉLIMITATION DES ZONES DE PÊCHE**

Les zones où la pêche de la carpe de nuit est autorisée devront être impérativement délimitées par la pose de panneaux à demeure.

### **ARTICLE 3 : INTERDICTION ET OBLIGATIONS**

Les interdictions et obligations suivantes sont applicables à l'exercice de la pêche de la carpe de nuit :

- interdiction de monter les supports de canne à pêche ainsi que les tentes - parapluies sur les chemins de service du domaine public fluvial,
- interdiction de poser le câble détecteur de touche en travers des chemins de service,
- interdiction d'amorcer et de tirer les lignes à partir d'une embarcation,
- interdiction de poser des témoins dans l'eau ou à la surface de l'eau,
- interdiction de pêcher avec des esches animales, vivantes ou mortes ; les appâts végétaux étant seuls admis,
- interdiction d'amorcer avec des civelles de l'anguille ou sa chair,
- interdiction d'amorcer avec des graines crues,

- interdiction de mutiler ou de marquer le poisson pris,
- interdiction du maintien en captivité ou du transport de toute carpe capturée depuis une demi-heure après le coucher du soleil jusqu'à une demi-heure avant son lever (art. R 436-14-5° du code de l'environnement),
- interdiction en tout temps de transporter vivantes des carpes de plus de 60cm (art. L. 436-16 du code de l'environnement),
- obligation de signaler l'emplacement de pêche par une lumière de présence
- interdiction de porter ou d'allumer tout feu à moins de 200 mètres d'une forêt ou d'un bois,
- obligation de débarrasser sur tous les sites de pêche dont la liste détaillée figure aux articles 4 et 5 du présent arrêté, les résidus ou autres déchets présents,
- obligation de n'occasionner aucun désordre au domaine public fluvial.

Tout pêcheur trouvé en possession d'une autre espèce de poisson, quelle qu'elle soit, pendant l'exercice de la pêche de nuit, sera en infraction aux dispositions du code de l'environnement, et poursuivi pénalement conformément aux dispositions de l'article R. 436-40 dudit code (contravention de la 3<sup>ème</sup> classe).

#### **ARTICLE 4 : LOCALISATION DES PARCOURS DE PÊCHE FAISANT L'OBJET D'UNE AUTORISATION ANNUELLE**

Cette pratique de pêche est autorisée toute l'année sur les sites suivants :

##### **◆ A.A.P.M.A de GROSBLIEDERSTROFF**

- **Rivière «Sarre canalisée» :**

###### **Rive gauche :**

- du P.K 68,550 au P.K 70,270, soit une longueur de 1720 mètres (lot n° 43).

**Attention :** il est interdit de circuler en véhicule sur les chemins de service, sur les chemins de contre-halage, et sur le chemin de halage aménagé en itinéraire cyclable.

##### **◆ A.A.P.M.A. d'ANCY, CORNY, NOVEANT et environs**

- **Rivière «Moselle» :**

###### **Rive droite :**

- depuis le PK 314 à l'amont jusqu'au P.K. 312 (ancien lavoir) à l'aval,
- commune de CORNY-SUR-MOSELLE : du chenal d'accès au port de plaisance à l'amont jusqu'au P.K. 310, à l'aval,
- commune de JOUY-AUX-ARCHES : du P.K. 309,400 à l'amont jusqu'au P.K. 309 à l'aval.

###### **Rive gauche :**

- commune d'ANCY-SUR-MOSELLE : du P.K. 310 à l'amont jusqu'au P.K. 309,500 à l'aval,
- commune de NOVEANT-SUR-MOSELLE : du P.K. 314 à l'amont jusqu'à l'embouchure du ruisseau de GORZE (« Gorzia ») à l'aval.

##### **◆ A.A.P.M.A. l'Ablette d'ARS-SUR-MOSELLE**

- **Rivière «Moselle» :**

- lot n° 4 en rive gauche, du P.K. 309,50 (pointe d' ANCY) à 150 mètres en



- amont du barrage de JOUY-AUX-ARCHES (Pont de la RD 11),
- lot n° 5 en rive gauche, de 90 m en aval du barrage de JOUY-AUX-ARCHES (pont de la RD 11) à la jonction de la Moselle avec le canal à grand gabarit Canal à grand gabarit,
- En rive gauche, sur 370 mètres, du P.K. 307,500 (au niveau de la station de relèvement des eaux) au P.K. 307,130 (pont de la RD 11).

◆ **A.A.P.P.M.A. "LA MESSINE"**

- **Rivière «Moselle» :**
- lots 6 et 7 : de l'ancien barrage de VAUX, P.K. 304,500, à l'amont jusqu'au côté Est du barrage de Wadrinau, à l'aval,
- lots 10 et 11, du barrage de Wadrinau, non compris le bras dit « de la Pucelle » à l'amont, jusqu'au pont de Thionville à METZ (PK 296,700) et à la pointe de l'île Chambière, P.K. 294,40 à l'aval,
- lots 12 et 13, en rive gauche uniquement : du PK 296,700 à l'amont jusqu'au PK 291,700 à l'aval.
- **Le plan d'eau EDF de LA MAXE, en rive droite à l'aval du «pont bleu».**

Concernant ce plan d'eau de LA MAXE, l'AAPPMA « La Messine » établira un rapport annuel des contrôles de pêche de nuit effectués par ses gardes assermentés.

L'AAPPMA « La Messine » transmettra ce rapport de l'année n-1 à la Direction Départementale des Territoires de la Moselle avant le 31 janvier de l'année n.

◆ **A.A.P.P.M.A. DU GROUPEMENT DE LA VALLEE DE L'ORNE ET DU CONROY**

- **Moselle canalisée :**
- sur les deux rives, le lot n° 14 du clocher de Malroy au PK 289,700 (base nautique D'OLGY),
- lot n°15, en rive gauche uniquement, du PK 289,700 jusqu'à l'embranchement du Canal «CAMIFEMO», base nautique ASCEE57 exceptée,
- sur les deux rives de l'embranchement Canal-Moselle à RICHEMONT en amont, jusqu'à la limite aval du lot 22 (pont d'UCKANGE),
- en rive gauche, les lots n°s 17 et 18, du pont suspendu de HAUCONCOURT au pont d'AY-SUR-MOSELLE.

◆ **A.A.P.P.M.A. «LA FRATERNELLE PAYS DES TROIS FRONTIERES» de THIONVILLE – YUTZ et environs**

- **Sur les deux rives :**
- du lot n° 26 de la limite des communes d'ILLANGE, THIONVILLE et YUTZ au pont de la route départementale 62 (situé entre MALLING et GAVISSE),
- du lot n° 34 au lot n° 36 : du pont de CONTZ (PK 246,750) aux limites de France/Allemagne PK 242,200.
- **En rive droite uniquement :**
- du pont de la route départementale 62 (situé entre MALLING et GAVISSE) au pont de la route départementale 64 (pont de CONTZ PK 246,750).

#### ◆ A.A.P.M.A. de RECHICOURT-LE-CHATEAU

- **Etang de Réchicourt :**
- uniquement rive droite du Grand Côté sur une distance de 200 mètres (limité à quatre postes).
- **Etang dit « trou du Schwenk » :**
- zone située en rive Sud sur une distance de 60 mètres (limité à deux pêcheurs).

#### ◆ Fédération de la Moselle pour la Pêche et la Protection du Milieu Aquatique

- deux étangs fédéraux d'Ay-sur-Moselle\* - Ban communal d'Ay-sur-Moselle,
- étang fédéral du Bruch\* - Ban communal de Koenigsmacker,
- étang fédéral de Juville\* - Ban communal de Juville.

*\* Pêche de la carpe de nuit autorisée sous réserve d'acquisition de la vignette spécifique à chaque site*

#### ◆ A.A.P.M.A. SARREGUEMINES – VAL DE SARRE

- **Rivière Sarre :**
- entre la limite amont définie par la limite départementale avec le Bas-Rhin (confluence de la Sarre avec l'Eichel) et la limite aval définie par l'amont du déversoir de Steinbach.
- **Canal de la Sarre :**
- entre la limite amont définie par la limite départementale avec le Bas-Rhin (confluence de la Sarre avec l'Eichel) et la limite aval définie par l'amont de l'écluse 26

La présente autorisation annuelle de pêche à la carpe de nuit sur ce secteur sera strictement limitée au contre-halage.

A l'échéance de la durée de validité du présent arrêté, un bilan sera établi tant par VNF que par l'AAPPMA, relatif aux éventuels désordres notoires constatés sur le domaine public fluvial, dans un délai de trois mois à compter de l'échéance de la validité du présent arrêté.

**Attention :** il est interdit de circuler en véhicule sur les chemins de service, sur les chemins de contre-halage, et sur le chemin de halage aménagé en itinéraire cyclable.

#### ◆ Association Amicale de Pêche de l'étang des Cygnes de l'entreprise INEOS à SARRALBE

- sur la totalité de l'étang des Cygnes, sis à SARRALBE

#### ◆ Association Amicale du Canal de Novéant

- sur le canal désaffecté propriété de la commune de Novéant-sur-Moselle,
- à l'amont de la limite de ban communal d'ARNVILLE à la limite naturelle déterminée par le lit de la GORZIA (ruisseau de Gorze) à l'aval
- linéaire de ce segment : 950 mètres

**ARTICLE 5 : LOCALISATION DES PARCOURS DE PÊCHE FAISANT L'OBJET D'UNE AUTORISATION TEMPORAIRE**

Cette pratique de pêche est temporairement autorisée durant la période allant du jeudi 12 avril 2018 au dimanche 15 avril 2018 inclus, sur les sites suivants :

◆ **A.A.P.P.M.A l'Ablette de Creutzwald**

- retenue 1
- retenue 2
- plan d'eau de la Ville de Creutzwald

**ARTICLE 6 : INFORMATION PRÉALABLE**

Afin qu'ils soient parfaitement informés des conditions locales d'exercice de cette pratique, il est recommandé aux pêcheurs se livrant à la pêche de nuit de la carpe de prendre préalablement contact avec l'Association Agréée pour la Pêche et la Protection du Milieu Aquatique (AAPPMA) locale ou le détenteur du droit de pêche sur chacun des parcours autorisés.

**ARTICLE 7 : SURVEILLANCE DES SITES DE PÊCHE**

La surveillance des sites de pêche de nuit sera assurée par les gardes-pêche assermentés et commissionnés des associations agréées de pêche (AAPPMA) et de la Fédération Départementale susnommées, ainsi que par les agents de l'Agence Française pour la Biodiversité et de l'Office National de la Chasse et de la Faune Sauvage, commissionnés dans le département de la Moselle.

Aucune gêne en particulier sonore ne doit résulter de la pratique de la pêche pour les riverains des sites. Le cas échéant, l'autorisation pourra être retirée.

**ARTICLE 8 : DURÉE DE VALIDITÉ**

Le présent arrêté est valable jusqu'au 31 décembre 2018 pour les sites dont la liste détaillée figure à l'article 4 du présent arrêté.

Le présent arrêté est valable pour la période allant du jeudi 12 avril 2018 au dimanche 15 avril 2018 inclus pour les sites dont la liste détaillée figure à l'article 5 du présent arrêté.

**ARTICLE 9 : TEXTE ABROGÉ**

Le présent arrêté annule et remplace l'arrêté préfectoral 2016-DDT/SABE/EAU/N° 50 en date du 23 décembre 2016

**ARTICLE 10 : DROITS DES TIERS**

Les droits des tiers sont et demeurent réservés.

## **ARTICLE 11 : PUBLICITÉ ET INFORMATION DES TIERS**

Le présent arrêté est mis à la disposition du public sur le site Internet de la préfecture ([www.moselle.gouv.fr](http://www.moselle.gouv.fr) - Territoires – Eau et Pêche – Décisions du domaine de l'eau – déclaration et autorisation) pendant un an au moins.

Le présent arrêté est publié au recueil des actes administratifs de la préfecture de la Moselle. Cette publication fait courir le délai de recours contentieux.

## **ARTICLE 12 : VOIES ET DÉLAIS DE RECOURS**

Cette décision est susceptible de recours dans un délai de deux mois à compter de sa publication.

Ce recours peut prendre la forme :

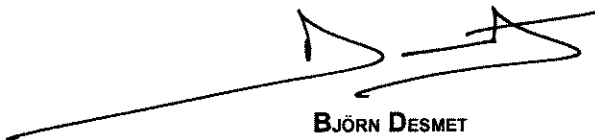
- soit d'un recours gracieux devant le préfet ou d'un recours hiérarchique devant le Ministre de l'écologie, du développement durable, des transports et du logement ;
- soit d'un recours contentieux devant le tribunal administratif de STRASBOURG.

Dans le cas d'un recours gracieux ou hiérarchique, en cas de nouveau refus exprès ou tacite (par absence de réponse dans les deux mois du recours), un nouveau délai de deux mois est ouvert pour déposer un recours contentieux devant le tribunal administratif.

## **ARTICLE 13 : EXÉCUTION DE L'ARRÊTÉ**

Le Secrétaire Général de la préfecture de la Moselle, le Directeur Départemental des Territoires de la Moselle, le Président de la Fédération de la Moselle pour la Pêche et la Protection du Milieu Aquatique, le chef du service départemental de l'Agence Française pour la Biodiversité, le chef du service départemental de l'Office National de la Chasse et de la Faune Sauvage et tous les agents de la force publique sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

**POUR LE PRÉFET ET PAR DÉLÉGATION  
LE DIRECTEUR DÉPARTEMENTAL DES TERRITOIRES**



**BJÖRN DESMET**